



Endlich ist es geschafft!

15. Oktober 2010 – Einzug der ersten jungen Mieter ins „Sternenhofhaus“

Dass die Sanierung nicht leicht werden würde, war allen Beteiligten klar. Über 300 Jahre lang hatten verschiedene Bauherren zu viele eigenmächtige Veränderungen vorgenommen. Was das Team aber wirklich erwartete, war so vorher nicht zu sehen.

Ein tragfähiges Fundament war das erste Problem der ehemaligen Aussenstelle des Landkreises in der Torgauer Straße 7. Die erste Aufgabe bestand nun darin, dies zu schaffen. Sozusagen unter dem bestehenden Haus. Das Planungsteam, bestehend aus WBG-Geschäftsführerin Sabine Endemann, Architekt Anton Zenk und dem Statikbüro Jockwer, entschied sich dafür, die kompletten Wände mit Beton zu unterpumpen.

Im Prinzip kein Problem. Kurz vor einem Einsturz aber schon, denn schwere Technik sorgt für Bewegung im Erdreich. Bewegung, die sich übertragen kann. Zwischenzeitlich drohte so auch der Giebel einzustürzen. Den speziellen Statikkenntnissen des Herrn Prütz,

vom Herzberger Planungsbüro bauplan, ist es zu verdanken, dass dieses wunderschöne Haus jetzt noch steht. Jeder Schritt vorwärts war nur mit seiner korrekten Überwachung möglich. Viele Stunden hat er „wie am Krankenbett“ mit seinem Patienten verbracht. Der jetzt wie wiedergeboren aussieht.

Die wacklige Gebäudesubstanz und der Umstand, dass viele Gewerke in der Region durch Aufträge des Konjunkturpaketes gebunden waren, haben den Abschluss der Sanierungsarbeiten verzögert. So fehlten beim Einzugstermin straßenseitig die Glasgauben noch. Neu gestaltet wurde ebenfalls der Hof. Hier wird sich bald ein Abbild der Gestirne, also ein Sternenhof, wiederfinden.

Die Neugeburt als „Sternenhofhaus“

Das ohne Fördermittel sanierte Einzeldenkmal mit dem charismatischen Kreuzgratgewölbe prägt durch die Symbiose aus Barock und Moderne nun noch stärker das Herzberger Altstadtbild.

Die Objektausstattungen lesen sich wie in einem Architekturführer:

- * Kreuzgratgewölbe, Rundbögen und Fachwerk
- * dem Original nachempfunderer Lehmputz
- * Glaskuppel mit kupferner Einfassung
- * Großformatschiebefenster
- * Warmwasser und Heizung durch Erdwärme
- * Sternenhof

Die architektonischen Leckerbissen und tief greifende Grundrissänderungen haben das Haus schnell zum „Objekt der Begierde“ werden lassen. Denn 5 der 6 Wohnungen sind bereits vermietet worden. Vornehmlich von jungen Mietern. Die eher zum Ende fertiggestellten zwei Gewerbeflächen mit 78 m² und 74 m² sind noch zu haben. Auch hier sind dank Erdwärme die Heizkosten 30% günstiger.



Gewerberäume

*Frisch saniert und renoviert
inkl. Kreuzgratgewölbe*



EG rechts:

Großer Verkaufsraum mit Kreuzgratgewölbe, Schaufensterfront, Rollstuhlgerrecht, Heizung: Wärmepumpe, Abstellraum, Personal-WC, Kochnische, Fläche: 73,80 m²

Grundmiete: 665,- EUR

EG links:

Zwei-Raum-Gewerbeeinheit mit kleiner Schaufensterfront Rollstuhlgerrecht, Heizung: Wärmepumpe, zwei WCs, eines mit Dusche, Fläche: 77,80 m²

Grundmiete: 702,- EUR



Letzte freie Wohnung – Stilvoll im Herzen der Stadt

Komfort-Dachgeschosswohnung: große Fensterfront mit Austritt ins Freie, 3 Zimmer, Heizung: Wärmepumpe, Bad mit Fenster, gefliest mit Wanne, Abstellkammer, Fläche: 76,59 m²

Grundmiete: 497,84 EUR